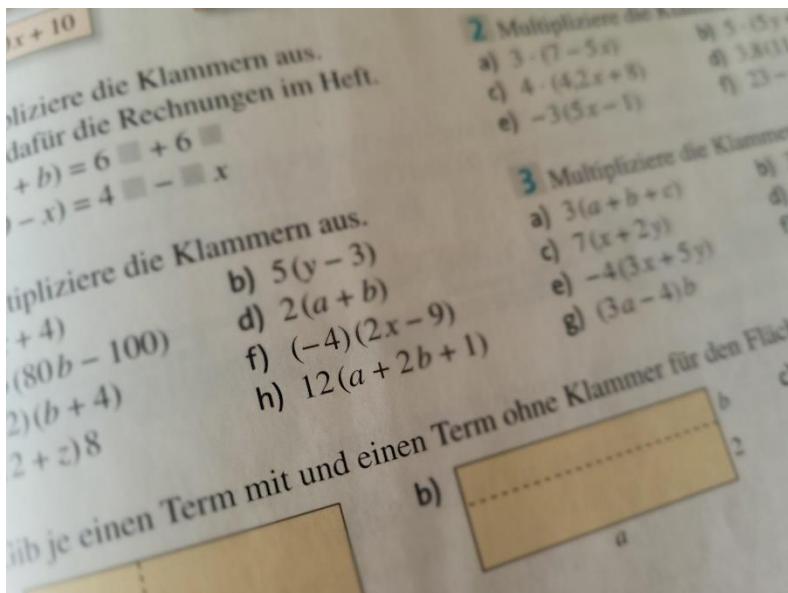


Newsletter für den 22.05.2025



„Ich kann das nicht, ich bin zu dumm!“ – Dieser Satz fiel neulich im Unterricht. Einer meiner Schüler sagte ihn frustriert, als er an einer Aufgabe scheiterte. Es war nicht das erste Mal, dass ich diesen Satz gehört habe – und jedes Mal tut er weh. Weil er so viel mehr sagt als nur: „Ich verstehe das gerade nicht.“ Er sagt: Ich bin nicht gut genug. Ich bin nichts wert.

Und jedes Mal widerspreche ich entschieden. Denn niemand ist „zu dumm“. Niemand ist weniger wert, nur weil etwas nicht sofort gelingt.

Die heutige Tageslösung geht in die ähnliche Richtung:

„HERR, lass den Geringen nicht beschämt davongehen!“ (Psalm 74,21)

Das ist ein Hilferuf. Ein Ruf von jemandem, der sich gering fühlt, klein, vielleicht sogar unwichtig. Gleichzeitig ist es eine Bitte voller Vertrauen: Gott, du siehst mich. Du lässt mich nicht zurück. Psalm 74 gehört zur Gattung der Klagesalmen des Volkes.

Der Vers „Lass den Geringen nicht beschämt davongehen“ ist Teil eines Gebets, in dem das Volk – insbesondere die Schwachen, die Elenden, die Armen – Gott anfleht, sie nicht in der Schande zu lassen. Der Psalm entstand vermutlich in der Zeit nach der Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch die Babylonier im Jahr 586 v. Chr. Inmitten von Verwüstung und Unterdrückung bleibt die Hoffnung, dass Gott sich besonders der Bedürftigen annimmt und sie nicht bloßstellt.

„Ich bin zu dumm“ – das ist heute das, was der Psalmschreiber damals als „gering“ bezeichnet. Es ist das Gefühl, nicht mithalten zu können, sich zu schämen, zurückzubleiben. Aber der Psalmeter spricht eben auch vom Vertrauen auf Gott: Er wird den Grund der Scham beenden. Er wird sagen: Du bist nicht gering in meinen Augen. Du bist wertvoll. Und ich lasse dich nicht allein. Und mehr noch, wenn wir auf die Sprache des Psalms schauen, klingt das sogar

fordernd: Du bist Gott, du hast die Welt geschaffen, du hast alle Möglichkeiten, du hast einen Bund mit uns geschlossen – und nun kümmere dich auch um uns: Mach dich auf, Gott, und führe deine Sache!

Vielleicht sollten wir auch etwas trotziger werden in unseren Wünschen Gott gegenüber. IHM mehr zutrauen.

Und vielleicht sollten auch wir öfter widersprechen, wenn jemand sich selbst herabsetzt. Im Vertrauen darauf, dass auch Gott das tut. Mit Worten, die aufbauen. Und mit der festen Überzeugung: Jeder Mensch ist ein Geschenk – und niemand sollte beschämmt davongehen müssen.

Herzlichst

Raili Volmert & Martin Jordan

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 25.05.2025** findet um 10:30 im Gemeindezentrum Lintorf ein Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken statt. Den Gottesdienst hält Pfarrer Dr. Steffen Weishaupt.

Am **Sonntag, den 01.06.2025** laden wir Sie um 10:30 Uhr zu einem Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen in die Kirche Angermund ein. Diesen Gottesdienst hält Pfr. Dr. Steffen Weishaupt. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.

Neuigkeiten und kommende Veranstaltungen

Tag der Nachbarschaft am Freitag, den 23.05.2025

Liebe Nachbar*innen, Ihr seid herzlich zum Tag der Nachbarschaft eingeladen – kommt vorbei im Aktivtreff 60plus, Krummenweger Str. 1! Wir bieten von 10 – 12 Uhr Spiele im Freien, Neues aus dem Kräutergarten, Fahrten mit dem fun2go und vieles mehr.

Am **Mittwoch, den 28.05.2025** treffen sich die ‚Evangelischen Frauen in Lintorf‘ (vorm. Frauenhilfe) um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum am Bleibergweg. Fr. Karla Geyr wird an diesem Nachmittag die ‚Pflegescouts in Ratingen‘ vorstellen und Informationen zu diesem neuen Angebot geben.

Information:

Liebe Mitglieder dieser Gemeinde,

wir freuen uns und sind dankbar, dass Sie ein Mitglied unserer Kirchengemeinde sind. Zukünftig wünschen wir uns mehr Kontakt zu Ihnen. und möchten Sie gerne auf Ihrem persönlichen Lebensweg begleiten, für Sie da und ansprechbar sein.

Unsere Kirchengemeinde ist eine von 10 Pilotgemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR), die sich entschieden hat, ab Mai 2025 die Kommunikation mit ihren Kirchenmitgliedern zu verstärken. Einen persönlichen Gruß, eine gemeinsame Erinnerung oder einen Impuls für Ihren Alltag möchten wir Ihnen künftig schicken und stärker an Ihrem Leben teilhaben.

Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie in den nächsten Wochen oder Monaten eine Karte oder einen Brief von uns bekommen. Zu welchem Anlass oder Ehrentag genau Sie von uns hören - das bleibt eine Überraschung! Und keine Sorge – wir melden uns nicht ständig bei Ihnen.

Damit wir Sie künftig auch digital anschreiben dürfen, benötigen wir Ihre aktuellen Kontaktdaten.

Wenn Sie bereits unseren Gemeindenewsletter erhalten oder uns Ihre E-Mail-Adresse aus einem anderen Anlass mitgeteilt haben, dann würden wir mit dieser E-Mail-Adresse den Kontakt aufnehmen. Sollten Sie das nicht oder irgendwann nicht mehr wünschen, können Sie ganz einfach mit dem Abmeldelink in jeder E-Mail der Datennutzung widersprechen.

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen – ob per Post oder digital.

Pfarrer Martin Jordan und Pfarrer Dr. Steffen Weishaupt